

# **Jahresbericht 2005 des Verbandsvorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes Ludwigsburg**

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns.

Durch einen positiven Zuwendungsbescheid der Landesregierung kann mit dem dringend notwendigen Bau an unserem Gästehaus St. Florian am Titisee begonnen werden. Darüber freuen wir uns. Das Land Baden-Württemberg fördert das Projekt mit insgesamt 4,5 Mill. Euro in 5 Jahren. Eine Arbeitsgruppe unter der Leitung des Stellv. Präsidenten Gerhard Lai hat gute Arbeit geleistet. Alle Planungen sind fast abgeschlossen. Die Vorbereitung der Baustelle durchgeführt, so dass die Ausschreibung erfolgen kann und somit der Baubeginn kurz bevorsteht. Wir hoffen, dass somit unser grosses Sozialwerk der Feuerwehren in Baden-Württemberg durch die Feuerwehrangehörigen in Anspruch genommen werden kann.

Interkommunale Zusammenarbeit war das Schlagwort im vergangenen Jahr. Hierzu wurden Arbeitskreise bei den Großen Kreisstädten gebildet. Vier Städte und Gemeinden haben 4 HLF 20/16 gemeinsam ausgeschrieben und wollen diese auch gemeinsam beschaffen.

Die Aktion „Fit for fire fighting“ fand mit dem Duathlon in Bruchsal ihren Höhepunkt. Über 4000 Feuerwehrangehörige nahmen daran teil. Auch mehrere Feuerwehren aus dem Landkreis Ludwigsburg und der Verbandsvorsitzende waren dabei

Unser Landesbranddirektor Kortt wurde in den Ruhestand verabschiedet, im folgt der bisherige Leiter der Landesfeuerwehrschule Bruchsal, Herr Hermann Schröder. Als dessen Nachfolger wurde Michael Willms durch Herrn Innenminister Heribert Rech eingesetzt. Wir wünschen allen viel Glück im neuen Amt.

Die neue Z-Feu hat sich bewährt. Vom drei Säulen-System wurde auf das Zwei-Säulen System zurückgefahren und die prozentuale Förderung der Maßnahmen ging ebenfalls zurück. Trotz Rückgang der Förderung sind wir froh, dass auf Grund der Intervention des Landesfeuerwehrverbands die Projektförderung erhalten werden konnte. Vielleicht gelingt es uns jetzt noch, dass die festgeschriebenen Förderbeträge angehoben werden. Entsprechend der Steuerschätzung steigen die Einnahmen der Feuerschutzsteuer. Es kann davon ausgegangen werden, dass mehr Maßnahmen gefördert werden können. Alle Projekte konnten im vergangenen Jahr gefördert werden. In diesem Zusammenhang bleibt zu hoffen, dass die Städte und Gemeinden die Komplimentärmittel aufbringen und die Beschaffung der Maßnahmen auch vollzogen werden können.

Die Vogelgrippe von Asien herkommend hat Europa und die Bundesrepublik bereits erreicht. Von den Verantwortlichem wird alles unternommen, um dieses Problem in den Griff zu bekommen. Das hoffen wir.

In Hannover fand die große Feuerwehrmesse „Interschutz“ statt. Parallel zur Messe wurde der Delegiertentag des Deutschen Feuerwehrverbandes durchgeführt. Präsident Hans-Peter Kröger berichtete von großen finanziellen Problemen der Deutschen Jugendfeuerwehr. Dies führte dazu, dass keine Entlastung des

Präsidiums in Hannover durchgeführt wurde. Die Entlastung wurde erst bei einem weiteren Delegiertentag in Fulda durchgeführt. Gegen die Bundesjugendleitung ermittelt die Staatsanwaltschaft. Als vorübergehender Bundesjugendwart wurde Hans-Peter Schäfer, unser Landesjugendfeuerwehrwart, eingesetzt. Die Geschäftsstelle des DFV wurde von Bad Godesberg nach Berlin verlegt. Eine Beitragserhöhung für die Mitglieder wurde ebenfalls beschlossen.

Alarmsicherheit und Tagesverfügbarkeit wird die Feuerwehren auch in Zukunft beschäftigen. Ein weiteres Problem ist die Kontingentierung von Führungslehrgängen an der Landesfeuerweherschule. Auf Grund der langen Wartezeiten wird es immer schwieriger, geeignete Führungskräfte in der Feuerwehr zu finden, die auch bereit sind, Führungsaufgaben zu übernehmen.

Die finanzielle Zukunft der Städte und Gemeinden kann nicht vorausgesagt werden. Bei vielen Kommunen konnte der Haushalt nur schwer ausgeglichen werden und man weiß nicht, was die Zukunft bringt und welche Auswirkungen dies auf die Feuerwehren haben wird.

Die sind nur einige Eckpunkte, die uns das vergangene Jahr beschäftigt haben und auch weiterhin beschäftigen werden.

## **Mitglieder im Verband**

### **Dem Kreisfeuerwehrverband Ludwigsburg gehören an :**

40 Freiwillige Feuerwehren mit insgesamt

80 Abteilungen

7 Werkfeuerwehren

1 Betriebsfeuerwehren im Verband integriert.

Dienst leisten:

3157 männliche Feuerwehrangehörige

102 weibliche Feuerwehrangehörige aktiven Feuerwehrdienst.

35 Feuerwehren haben eine Jugendfeuerwehr mit

801 Angehörigen

5 Spielmanns- und Fanfarenzüge, sowie 1 Musikzug sind im Landkreis tätig.

38 Feuerwehren haben eine Altersfeuerwehr mit

1269 Mitgliedern.

## **Sitzungen und Besprechungen**

Der Verbandsausschuss traf sich zu 4 Sitzungen.

19.01.2005 bei der Feuerwehr Hardt- und Schönbühlhof

26.04.2005 bei der Feuerwehr Tamm

21.07.2005 bei der Feuerwehr Schwieberdingen

25.10.2005 bei der Feuerwehr Gemrigheim

Hierbei wurden folgende Themen beraten:

Rückblick Vorstellung des neue Leitbildes bei den Feuerwehren

Internetauftritt

Gastbesuch in der Grafschaft Essex

Lehrfahrt zur Firma Merck

Jahresabschlussitzungen „Tut was Eures Amts ist“

Ehrungen  
Wirtschaftsplan  
Landesverbandsversammlung in Aalen  
Fit for fire fighting/Duathlon  
Zukünftige Weiterbildungen und Seminare  
Finanzierung des Familienzimmers im Gästehaus St. Florian  
Neue Mitglieder im Verbandsausschuss  
Neuer Vertreter der Bürgermeister um Verbandsausschuss Herr Döttinger  
Verabschiedung von Herrn Bühler  
Sachstand DFV  
Überörtliche Präsentation der Feuerwehren im Landkreis (Kreisfeuerwehrtag usw.)  
Tag des Helfens auf dem Parkplatz beim Breuningerland  
Station der Oldtimerrundfahrt in Ludwigsburg und Besigheim  
Eintragung des KfV beim Amtsgericht und Beantragung der Gemeinnützigkeit

25.07.2005 Sitzung der Regionalvertreter in Deckenpfronn

Besprechungspunkte: Gästehaus St. Florian  
Fit for fire fighting  
Ehrungen

08.11.2005 Besprechung mit KBM Marquardt und den Stellvertretern und den  
Stellvertretern der Verbandsvorsitzenden.

10.07.2005 Delegiertenversammlung des DFV in Hannover

19.11.2005 Delegiertenversammlung des DFV in Fulda

19.02.2005 Präsidiumssitzung in Bruchsal

16.07.2005 Präsidiumssitzung in Buchen

22.10.2005 Präsidiumssitzung in Schorndorf

13.04.2005 Vorstandssitzung in Remseck

01.10.2005 Landesverbandsversammlung in Aalen

## **Jugendfeuerwehr**

Sehr erfreulich ist, dass es im Berichtsjahr wieder Städte und Gemeinden gab, die zusammen mit der Feuerwehr eine Jugendfeuerwehr gründeten. Sichert dies doch zum einen den Nachwuchs für die Feuerwehr und zum anderen gibt es den Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung.

Bis auf 4 Gemeinden haben jetzt alle Feuerwehren eine Jugendfeuerwehr

Den Jugendfeuerwehrwarten, den Ausbildern sowie Betreuern sage ich ein herzliches

Dankeschön für ihre zusätzliche Mühe in ihrer verantwortungsvollen und sehr zeitintensiven Tätigkeit. Dank auch der Kreisjugendleitung für die Vorbereitung verschiedener Aktivitäten.

In diesem Zusammenhang verweise ich auf den detaillierten Bericht des Kreisjugendfeuerwarts Michael Neubauer, bei dem ich mich an dieser Stelle ebenfalls sehr herzlich bedanke.

Michael Neubauer wurde bei der letzten Delegiertenversammlung in Vaihingen zum neuen Kreisjugendfeuerwart gewählt. Michael hat sich bisher sehr gut im Verbandsausschuss eingebracht und hat sogleich eine sehr gute Anerkennung erfahren.

## **Feuerwehrmusik**

Bei zahlreichen Veranstaltungen im Landkreis, wie auch außerhalb, haben die musiktreibenden Züge wieder sehr erfolgreich aufgespielt. Sind sie doch Kulturträger unserer Feuerwehr, insbesondere bei Auftritten in der Öffentlichkeit.

Der Spielmanns- und Fanfarenzug der Feuerwehr Remseck hat beim Bundeswertungsspielen in Alsfeld/Hessen in der Oberstufe einen guten Platz belegt.

Herzlichen Glückwunsch für diese Leistung

Deshalb sage ich allen Stabführern, Spielleuten und Ausbildern ein herzliches Dankeschön. Ebenso der Kreisstabführerin Sabine Kauffmann für ihre nicht immer leichte Aufgabe.

Auf Grund von Lehrgängen und Ausbildungen konnte im zurückliegenden Jahr eine Verbesserung der Feuerwehrmusik festgestellt werden.

Weiteres ist hierzu dem detaillierten Bericht der Kreisstabführerin Sabine Kauffmann zu entnehmen.

## **Altersmannschaften**

Die Versammlung der Altersmannschaft fand in Sersheim statt.

Mein Dank gilt dem Obmann Eberhard Brosi für seine Arbeit.

Die Lehrfahrt führte die Alterskameraden in das Lkw-Werk der Firma IVECO-Magirus in Ulm.

In diesem Jahr ist auch wieder ein Besenbesuch in der Weinstube Geiger in LB-Poppenweiler vorgesehen.

## **Leistungsabzeichenabnahme und Geschicklichkeitsfahren**

In Asperg fand die Abnahme der Leistungsabzeichen statt.

Bei der Feuerwehr Asperg sowie allen Schiedsrichtern und Helfern sage ich ein herzliches Dankeschön.

Hier verweise ich auf den gesonderten Bericht des Schiedsrichterobmanns Martin Schäffer, dem ich für seine zusätzliche Arbeit ebenfalls meinen herzlichen Dank sage.

## **Kreisfeuerwehrverbandsversammlung in Steinheim-Kleinbottwar**

Die letztjährige Kreisfeuerwehrverbandsversammlung fand in Steinheim-Kleinbottwar statt.

Herzlichen Dank an die Stadt Steinheim und die Feuerwehr für die Ausrichtung der Verbandsversammlung

## **Jubiläum**

Die Freiw. Feuerwehr Gemrigheim feierte im Berichtsjahr ihr 125-jähriges Jubiläum: Beim Jubiläum wurden die Grüße sämtlicher Feuerwehren im Landkreis überbracht.

## **Deutscher Feuerwehrverband**

In Hannover fand die Große Feuerwehrmesse „Interschutz“ statt. Parallel zur Messe wurde der Delegiertentag des Deutschen Feuerwehrverbandes durchgeführt. Präsident Hans-Peter Kröger berichtete von großen finanziellen Probleme der Deutschen Jugendfeuerwehr. Dies führt dazu, dass keine Entlastung des Präsidiums in Hannover durchgeführt wurde. Die Entlastung wurde erst bei einem weiteren Delegiertentag in Fulda durchgeführt. Gegen die Bundesjugendleitung ermittelt die Staatsanwaltschaft Berlin. Als vorübergehender Bundesjugendwart wurde Hans-Peter Schäfer, unser Landesjugendfeuerwehrwart eingesetzt.

Die Geschäftsstelle des DFV wurde von Bad Godesberg nach Berlin verlegt.

Eine Beitragserhöhung für die Mitglieder wurde ebenfalls beschlossen.

Präsident Kröger stellt den Schwerpunkt der Verbandsarbeit bis 2009 vor.

Das 10-Punkte-Programm sieht vor:

- Dienstleistung für die ordentlichen Mitglieder ausbauen
- Sicherung des Systems Freiwillige Feuerwehren
- Verlagerung der Bundesgeschäftsstelle nach Berlin (vollzogen)
- Finanzielle Grundlagen sichern
- Ausbau der jährlichen Delegiertenversammlung
- Ausbau von Information und Kommunikation
- Stärkung und Vernetzung der Facharbeit
- Intensive Nutzung des Beirates
- Zielführende Einflussnahme in der Bundespolitik und Vernetzung mit nationalen Verbänden
- Sicherung der deutschen Interessen auf europäischer Ebene

Wir wünschen unserem Präsidenten viel Erfolg bei seiner Arbeit.

## **Landesfeuerwehrverband**

Drei Präsidiumssitzungen des Landesfeuerwehrverbands wurde abgehalten. Eine Sitzung fand im Februar in Bruchsal, die zweite Sitzung im Juli in Buchen und die dritte Sitzung in Schorndorf statt. An diesen Präsidiumssitzungen nahm ich ebenfalls teil. Über alle Vorstandssitzungen wurden mir die Protokolle zugesandt.

Bei diesen Sitzungen wurde über die Probleme beim DFV und der Bundesjugendleitung, die bei einer Iventveranstaltung im Jahr 2004 in Berlin ihren Haushaltsansatz um ein vielfaches überzogen hatte, beraten. Auch die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge wurde mehrmals beraten.

Durch einen positiven Zuwendungsbescheid der Landesregierung kann mit dem dringend notwendigen Bau an unserem Gästehaus St. Florian am Titisee begonnen werden. Darüber freuen wir uns. Das Land Baden-Württemberg fördert das Projekt mit insgesamt 4,5 Mill. Euro in 5 Jahren. Eine Arbeitsgruppe unter der Leitung des Stellv. Präsidenten Gerhard Lai hat gute Arbeit geleistet. Alle Planungen sind fast abgeschlossen. Die Vorbereitung der Baustelle durchgeführt, so dass die Ausschreibung erfolgen kann und somit der Baubeginn kurz bevorsteht. Wir hoffen, dass somit unser großes Sozialwerk der Feuerwehren in Baden-Württemberg durch die Feuerwehrangehörigen in Anspruch genommen werden kann

An dieser Stelle sehr herzlichen Dank dem Präsidenten des Landesfeuerwehrverbandes, Dr. Frank Knödler mit seinem Geschäftsführer und allen Mitarbeitern der Geschäftsstelle. Ebenso auch der Dank an alle Vorstandsmitglieder.

Unser Kreisfeuerwehrverband wird in diesem Vorstand durch Helmut Trautwein vertreten. Wir bedanken uns sehr herzlich für das engagierte Arbeiten zum Wohle der Feuerwehren im Land Baden-Württemberg.

## **Landesverbandsversammlung in Aalen**

Der Landesverband führte seine Verbandsversammlung in Aalen durch. Die Versammlung begann am Freitag mit einer sehr interessanten Vortragsreihe im Ramada-Treff Hotel Aalen mit folgenden Themen:

„Sicherheitskonzepte für Großveranstaltungen am Beispiel der Fußball-Weltmeisterschaft 2006“ -Aus der Sicht der Polizei- und –Aus nichtpolizeilichen Sicht- „FAUST-Erfahrung aus dem Einsatz“ „Moderne Führungssysteme für den Katastropheneinsatz“

„Softwarelösungen für die Führung im Katastrophenschutz“

„Die Entwicklung der Feuerwehren in Baden-Württemberg aus der Sicht des neuen Landesbranddirektors“

Am Samstag schloss sich die offizielle Verbandsversammlung an.

„Seid umschlungen, Millionen - Schillers politisches Vermächtnis an die Europäer“ war das Thema von Dr. Peter Hölzle.

Präsident Dr. Knödler berichtete über die umfangreiche Arbeit des Landesfeuerwehrverbandes.

Am Nachmittag folgte der repräsentative Teil der Verbandsversammlung.

Den Grußworten unseres Innenministers Heribert Rech folgten die Worte unseres Präsidenten des Deutschen Feuerwehrverbands, Hans-Peter Kröger.

## **Landesjugendfeuerwehr**

Die Delegiertenversammlung fand in Waldshut-Tiengen statt.

Nachdem sich nur ein Stellvertreter zur Verfügung stellte, wurde bei der Landesjugendfeuerwehrversammlung ein weiterer Stellvertreter, nämlich Kamerad Häfele Stadtjugendfeuerwehrwart aus Stuttgart, gewählt.

Vom 3. bis 13. Juli 2006 findet in Backnang das Landeszeltlager statt.

Hans-Peter Schäfer und seinem Team wünschen wir weiterhin viel Erfolg bei ihrer Arbeit.

## **Buß- und Bettags-Seminar in Bruchsal**

Bei der Landesfeuerweherschule wurde das jährliche Buß- und Bettag-Seminar abgehalten. Interessante Themen werden bei dieser Veranstaltung bearbeitet und viele Fragen, insbesondere der Bezuschussung, konnten dort besprochen werden.

Zusammen mit den Kreisbrandmeistern, den Stellvertretern und den Kommandanten der Großen Kreisstädte nahm ich an diesem Seminar teil.

Der neue Schulleiter Michael Willms hat sein neues Amt zwischenzeitlich übernommen. Wir hoffen, dass in Zukunft wieder mehr Lehrgänge und Weiterbildungen durch die Feuerweherschule angeboten werden

Wir denken, dass insbesondere im Bereich der Ausbildung nicht gespart werden sollte und man alles in Bewegung setzen muß, dass die entsprechenden Ausbilderstellen besetzt werden und die Ausbildung für die ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen weiter verbessert werden sollten.

## **Fit for Fire-Fighters**

Unter diesem Motto startet der Landesfeuerwehrverband, in Zusammenarbeit mit der Landesfeuerweherschule, eine Kampagne zum Wohle und zur Fitness aller Feuerwehrangehörigen.

Die Aktion „Fit for fire fighting“ fand mit dem Duathlon in Bruchsal ihren Höhepunkt. Über 4000 Feuerwehrangehörige nahmen daran teil. Auch mehrere Feuerwehren aus dem Landkreis Ludwigsburg und der Verbandsvorsitzende waren dabei.

Bei der Stadt-Studie wurde festgestellt, dass viele Feuerwehrangehörige nicht optimal fit für den Einsatz sind. Dies ist besorgniserregend. Deshalb wurde in Zusammenarbeit von beiden Institutionen diese Kampagne „Fit for Fire-Fighters“ gestartet.

Der Kreisfeuerwehrverband Ludwigsburg schließt sich auch weiterhin dieser Kampagne an. Wir wollen unsere Feuerwehrangehörigen auf diese Problematik der Fitness aufmerksam machen.

Ist es doch ihre Gesundheit, die unter Umständen bei einem Feuerwehreinsatz zu Schaden kommen könnte. Deshalb bitten wir alle Feuerwehrangehörigen im Landkreis Ludwigsburg, sich der Problematik weiterhin ernsthaft anzunehmen und ihren Teil zur Fitness beizutragen. Insbesondere die Führungskräfte der Landkreisfeuerwehren stehen hier ebenfalls in der Verantwortung.

Auch in diesem Jahr findet am 30. Juli wieder ein Duathlon statt...

„Ganz schön schnell Feuerwehrmänner“ mit dieser Überschrift berichtete am 14. Oktober 2005 die Marbacher Zeitung. Bei den Deutschen Feuerwehrmeisterschaften belegten Andreas und Uli Lorenzen sowie Dirk Oberknapp den 2. Platz in der Mannschaftswertung im Halbmarathon. Auch bei anderen Wettbewerben waren die Kameraden der Feuerwehr Marbach erfolgreich.  
Herzlichen Glückwunsch.

## **Besuch bei der Essex County Fire & Rescue Service (England)**

Bereits im Jahr 2004 war eine Abordnung des Verbandsausschusses zu einem Gegenbesuch zu unseren Freunden nach Essex eingeladen. Wegen Krankheit des Verbandsvorsitzenden wurde dieser Termin abgesagt und auf das Jahr 2005 verschoben. An einem Wochenende im Mai machten sich sechs Ausschussmitglieder mit ihren Partnern mit dem Flugzeug auf den Weg nach London.

Von unseren Freunden David Turner und Dave Blackett wurden wir am Flughafen in Empfang genommen. Beide Feuerwehrkameraden waren beim 40- und 50-jährigen Jubiläum im Landkreis Ludwigsburg. Ein interessantes Programm wurde uns geboten.

Mit dabei war die Besichtigung des Headquarters mit der Leitstelle, die für die Grafschaft mit 1,3 Mill. Einwohner zuständig ist gezeigt. Mehrere Feuerwachen mit ihren Spezialausrüstungen wurden uns vorgestellt. Insbesondere Geräte zur Beseitigung von ABC-Gefahren und speziellem Bergegerät zur Beseitigung von Gefahren durch Terroranschläge. Dabei dachten wir nicht daran, dass bereits wenige

Wochen nach unserm Besuch diese Geräte benötigt würden. Eine Fahrt mit einem Schlepper, der mit Löschkanonen zur Bekämpfung von Schiffsbränden ausgerüstet ist, auf der Themse schloss sich an.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei unseren Freunden für die Gastfreundschaft. Ein herzlicher Dank gebührt Thomas Bayha der die Einladung und den Besuch vorbereitet hatte.

## **Lehrfahrt der Kommandanten zur Werkfeuerwehr Merck nach Darmstadt**

Am Freitag, den 11.11.05 machten sich 86 Kommandanten und Führungskräfte der Feuerwehren im Rahmen ihrer jährlichen Lehrfahrt auf den Weg zur Werkfeuerwehr des Chemiekonzerns Merck nach Darmstadt. Nach dem Einchecken am Werkstor und der Entgegennahme einer Zugangsberechtigung wurden wir vom Stellv. Leiter der Werkfeuer Herr Dr. Schäfer begrüßt. Herr Dr. Schäfer stellte uns in einem Vortrag das „Transport-Unfall-Informations- und Hilfeleistungssystem“ T U I S vor. Aus seinen Ausführungen war zu entnehmen, dass dieses System allen Hilfsorganisationen bei einem Unfall mit gefährlichen Stoffen in der Bundesrepublik zur Verfügung steht. ALLE Leitstellen können über eine Notfallnummer sofort Kontakt zu einer Werkfeuerwehr oder einem Spezialisten aufnehmen. An 365 Tagen rund um die Uhr steht das dreifache Hilfeleistungssystem zur Verfügung.

1. Stufe: Beratung am Telefon
2. Stufe: Beratung durch Experten am Unfallort
3. Stufe Technische Hilfeleistung am Unfallort.

Dem interessanten Vortrag schloss sich eine Besichtigung der vielen Sonderfahrzeuge der Chemie-Werkfeuerwehr an. Es konnten hierbei ein Einsatzleitfahrzeug der Klasse 3, ein Sattelanliegerfahrzeug, Saugwagen, Sonderlöschfahrzeuge und Hubrettungsfahrzeuge besichtigt werden. Von besonderem Interesse waren die Löschfahrzeuge auf vier Achsen und ein Hubrettungsgerät mit einer Einsatzhöhe von 68 m, auf einem Fahrgestell mit 5 Achsen. Dieses Fahrzeug ist das einzige Fahrzeug in der Bundesrepublik mit dieser Höhe, das einer Feuerwehr zur Verfügung steht.

Verbandsvorsitzender Wibel bedankte sich mit einem Wimpel des Kreisfeuerwehrverbands bei Herrn Dr. Schäfer und den Kameraden der Werkfeuerwehr für die interessanten Ausführungen.

Als nächstes Ziel war der Hockenheimring mit seinen Sicherheitseinrichtungen auf dem Programm.

Im Museum wurden wir vom Kommandanten der Freiw. Feuerwehr Hockenheim, Herrn Auer begrüßt. Er erklärte uns die vielfältigen Aufgaben der Feuerwehr bei den zahlreichen Rennen, die über das ganze Jahr verteilt sind. Insbesondere der Einsatz beim Großen Preis von Deutschland der Formel 1 und dem Tourenwagenrennen. Alle Teilnehmer waren erstaunt über den zeitintensiven Einsatz der Feuerwehr als Sicherheitswache. Von der Pressestelle wurde uns anschließend der VIP-Bereich, die Innentribüne und die gesamte Rennstrecke gezeigt. Des weiteren hatten wir die Möglichkeit, auf dem Siegpodest im Boxenbereich zu stehen. Wir erfuhren auch, dass die wirtschaftliche Lage der Hockenheim-Ring GmbH nicht sehr rosig aussieht. Dass während unseres Besuches ein Fahrertraining mit Sportwagen von Daimler-Chrysler stattfand und 25 Fahrzeuge Runden mit hohem Tempo fuhren, war besonders interessant für unsere Besuchergruppe.



Nach einem Abendessen in der Pfalz wurde die Heimreise angetreten. Diese Lehrfahrt war für alle Führungskräfte sehr lehrreich und interessant

## **Arbeits-Abschluss-Sitzung des Kreisfeuerwehrverbandes**

### **„Tut was Eures Amtes ist“**

Unter dieses Motto stellte der Kreisfeuerwehrverband Ludwigsburg erstmals seine Jahresabschlussveranstaltung.

Ein neues Gesicht bekam die traditionelle Jahresabschlusssitzung des Kreisfeuerwehrverbandes Ludwigsburg in diesem Jahr. Laut einer Umfrage, wird auch die partielle Einbindung der Partner/innen von Führungskräften in die Arbeit in der Feuerwehr gewünscht. Diesem Wunsch ist der Kreisfeuerwehrverband Ludwigsburg gefolgt und veranstaltete für Kommandanten und deren Partnerinnen unter dem Namen „Tut was Eures Amtes ist“ einen Abend mit Informationen aus der Verbandsarbeit der Feuerwehren, einem Vortrag über optimale Fettverbrennung von Frau Dr. Engels/Bietigheim sowie einer unterhaltsamen Weinprobe in der Felsengartenkellerei in Hessigheim. Die gesunde Mischung aus Informationen vom Vorsitzenden Wibel, Kreisbrandmeister Marquardt sowie Landesfeuerwehrpräsident Dr. Knödler, Weiterbildung und Kameradschaft fand bei allen Beteiligten sehr guten Anklang. Dies sieht der Kreisfeuerwehrverband Ludwigsburg als Bestätigung in seiner Arbeit und wird das Schillerzitat „Tut was Eures Amtes ist“ jederzeit beherzigen und zum Wohle der Bürger und der Feuerwehren im Kreis Ludwigsburg weiterführen.

## **Gästehaus St. Florian Titisee**

Durch einen positiven Zuwendungsbescheid der Landesregierung kann mit dem dringend notwendigen Bau an unserem Gästehaus St. Florian am Titisee begonnen werden. Darüber freuen wir uns. Das Land Baden-Württemberg fördert das Projekt mit insgesamt 4,5 Mill. Euro in 5 Jahren. Eine Arbeitsgruppe unter der Leitung des Stellv. Präsidenten Gerhard Lai hat gute Arbeit geleistet. Alle Planungen sind fast abgeschlossen. Die Vorbereitung der Baustelle durchgeführt, so dass die Ausschreibung erfolgen kann und somit der Baubeginn kurz bevorsteht. Wir hoffen, dass somit unser großes Sozialwerk der Feuerwehren in Baden-Württemberg durch die Feuerwehrangehörigen in Anspruch genommen werden kann.

Auch hat man sich überlegt, wie insbesondere jüngere Feuerwehrangehörige und Familien der Aufenthalt im Gästehaus attraktiv gemacht werden kann.

Deshalb hat auch der Kreisfeuerwehrverbandsausschuss beschlossen, als Patenzimmer ein Familienzimmer zu beantragen. Die Finanzierung des Zimmers zum Preis von 12.500 € wollen wir gemeinsam durch Spenden der Feuerwehren und den Landkreis, sowie der Verbandskasse finanzieren. Deshalb hoffen wir auf Unterstützung der Mitglieder in den Feuerwehren. Alle Spenden für unser Gästehaus kommen ungekürzt dem Verein „Gästehaus St. Florian“ zu Gute“

Vom Kreisfeuerwehrverband werden jährlich einige Freiplätze am Feuerwehrheim finanziert. Diese werden überwiegend sehr gerne angenommen. Leider erhalten wir auch immer wieder Schreiben, mit denen die Feuerwehren diese Plätze zurückgeben. Die Rückgaben erfolgen jedoch teilweise zu spät, so dass der Freiplatz verfällt und nicht mehr vergeben werden kann.

Diese Praxis sollte in Zukunft so nicht mehr erfolgen, um eine Weitergabe des Freiplatzes zu ermöglichen. Wir bitten deshalb die Feuerwehren, rechtzeitig Kameraden, die für einen Freiplatz berechtigt sind, hierauf anzusprechen. Sollte dies nicht möglich sein, bitten wir doch um rechtzeitigen Bescheid.

## **Dank**

Der Abschluss meines Berichtes soll ein Dank an alle diejenigen sein, die mich in meiner Arbeit unterstützt haben. Dies gilt insbesondere meinen Stellvertretern Hans-Jörg Schopf und Thomas Bayha. Ihnen nochmals ein herzliches Dankeschön.

Ein herzliches Dankeschön Sabine Kauffmann sowie alle Verbandsausschussmitgliedern und Helmut Trautwein.

Herzlichen Dank dem Landratsamt, Herrn Landrat Dr. Haas, Herrn Dr. Schnaudigel, Herrn Scherf, Herrn Kreisbandmeister Marquard und allen Mitarbeitern in seinem Amt. Danke auch der Feuerwehrleitstelle, der Feuerwehr Ludwigsburg mit der zentralen Schlauch- und Atemschutzwerkstatt, der Polizei und allen Hilfsorganisationen für die gute Zusammenarbeit im zurückliegenden Jahr.

Ebenso herzlichen Dank der Feuerwehr Ditzingen mit Kommandant Peter Gsandner für die Ausrichtung der Verbandsversammlung.

**Einer für Alle      Alle für Einen**  
**Gott zur Ehr      dem Nächsten zur Wehr**

Remseck, den 10. März 2006  
Helmut Wibel